

Rezeption von «Noah und die Sintflut» in Bilderbüchern und Kinderbibeln

Workshop anlässlich des Noah-Studentages der Bibelpastoralen
Arbeitsstelle des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks mit
Vorpremiere des Noah-Films von Darren Aronofsky, Zürich, 29.3.2014,
www.bibelwerk.ch

Alois Schaller, Gossau/Schweiz

Ausgangspunkt

Feststellung: „Arche Noah und die Sintflutgeschichte“ sind die häufigsten Einzelkinderbibelbilderbücher (nach Schöpfung und Jona) und fehlen fast nie in Kinderbibeln, meist sogar – vor allem für Kleinkinder – im Cover (30 Beispiele können im Atelier angesehen werden).

Herausforderung

Doch welchen Sinn macht es, die Sintflutgeschichte in einer Light-Version, d.h. inhaltlich, theologisch, literar- und kunstästhetisch verflacht und belanglos zu tradieren wie sie z.B. in der „Baby-Bibel“ in 5 Sätzen wiedergegeben wird: «„Bau‘ ein grosses Schiff“, sagte Gott zu Noah. Noah gehorchte ihm. „Nimm deine Familie und von allen Tieren ein Paar mit hinein“, sprach Gott. Der Regen rauschte herab, vierzig Tage und Nächte. Gott beschützte alle Menschen und Tiere in der Arche.»

Ablauf und Inhalt

1. Einstieg und Einführung

- Erste Eindrücke zum Film „Noah“
- Kurze persönliche Zugänge zu Kinderbibeln, speziell zur Noah und Sintflut-Erzählung
- Belege zur These: Trend heutiger Verlage geht eher auf gewinnbringenden Gewinn aus, d.h. Verkaufen statt biblische Botschaft adäquat vermitteln (17 konkrete Beispiele verschiedener Kinderbibel-Rezeptionsarten werden vorgestellt).
- Der Frage nachgehen, warum ausgerechnet diese biblische Erzählung auf der Hitliste der Kinderbibeln die „Number one“ ist.

2. Kriterienkatalog zur Beurteilung von „Noah und Sintflut“ in Kinderbibeln wird vorgestellt:

Gottesbild, Menschenbild, Tiere, weitere Aspekte der Deutung sowie der Erzählweise und Illustration.

3. Vierzig Kinderbibeln und Bilderbücher zu „Noah und Sintflut“ werden präsentiert und können angeschaut werden.

4. Teilnehmende beurteilen selbst ausgesuchte Kinderbibel-Exemplare anhand des Kriterienkatalogs (auch als Partnerarbeit zu zweit möglich) anschl. Besprechung im Plenum.

EINSTIEG / EINFÜHRUNG

zur Auseinandersetzung von Bilderbüchern und Kinderbibeln zum Thema «Noah und die Sintflut»

- 1. Kurze persönliche Vorstellung und erste Eindrücke zum Film „Noah“**
- 2. Parallelität von Grundfragen zur Beurteilung von Bibelfilm und Kinderbibel (z. B. inhaltlich: „gerecht“, Erzählweise, Bilder etc)**
- 3. Persönliche Erfahrung mit Kinderbibeln, speziell zur Noah und Sintflut-Erzählung**
- 4. These: Trend heutiger Verlage geht auf gewinnbringender Gewinn aus. Deshalb: Verkaufen statt biblische Botschaft adäquat vermitteln**
Belege:
 - a) Vielseitigkeit / Attraktivität bzgl. Aufmachung**
 - Puzzle-Bibeln
 - 3-D-Bibeln
 - Klapp-Buch-Bibeln
 - Tast-/Fühl-Bibel
 - Töne hörbar machen
 - Legespiel- Bibeln (Magnet)
 - Sticker- / Panini-Bildchen- Bibeln
 - Spiel-Bibeln (Schiff)
 - Mal- Bibeln
 - Wimmelbuch- Bibeln
 - Rätsel- Bibeln
 - Bastel- Bibeln
 - Sing-Bibel mit CD
 - Leporello- Bibeln
 - Foto-Bibel
 - Bibel mit beweglichen Teilen
 - spannende Geschichte zum Lesen oder Erzählen
 - Bilderbuch zum Anschauen
 - Leselern-Buch
 - b) Kinder ansprechen (via Erwachsene-Käufer)**
 - Tiere im Vordergrund (Formen-, Farbreichtum, Artenvielfalt)
 - Verniedlichung
 - Vereinfachung
 - Weglassung
 - c) Weshalb für Kinder geeignet?**
 - Bekanntheitsgrad (deshalb oft im Cover)
 - Spannend mit menschlichen Grunderfahrungen (Bedrohung / Rettung / guter Ausgang / Hoffnung)
 - Symbole / Archetypen
 - Wasser: Reinigung / Zerstörung / Leben
 - Arche: Stätte der Zuflucht, Rettung, Geborgenheit
 - Taube mit Olivenzweig: Frieden
 - Regenbogen Himmel und Erde verbindende Versöhnung / Bundeszeichen

Kriterienkatalog und Fragen zu Noah in Kinderbibeln

1. GOTTESBILD

- a) einseitig vs. Ambivalent / differenziert
- Straf- und Sintflutgott Vernichter, angstbesetzt
 - „lieber Gott“ Regenbogengott
 - Belohner der Guten, Strafe für Böse
 - ewig gleiche
- unbegreifliche Seite Gottes, geheimnisvoll
- offene Fragen
- ein Gott, der sich ändert (vgl. Jona)
- b) anthropomorphe Züge vs. Erhaben, transzendent
- heftige Gemütsregung (Kummer, Zorn, Wut, Reue)
- c) Wird Gott als Urheber der Flut erwähnt oder ausgelassen?
- d) Wie ist das Verhältnis Gottes zur Schöpfung?

2. MENSCHENBILD

- a) Noah
- steht er oder Gott im Zentrum?
 - ausgeschmückt? (nur Gott spricht in bibl. Urgeschichte, Gemütsschilderung wie Angst?)
 - allwissend? (spricht er das, was im Urtext Gott spricht?)
 - wie wird „gerecht“ umschrieben? (gehorsam, fromm, gläubig, Gott liebend, zivilcouragiert, betet viel?)
 - bewirkt Noah durch sein Opfer das Versprechen Gottes
 - Ist die Rettung durch Gott Noahs Eigenverdienst oder Verdienst Gottes? (zahlt sich der Glaube an Gott aus? / Werkgerechtigkeit)
- b) Menschen
- Ist der Mensch von Natur aus schlecht oder kann er so werden?
 - Wie wird die Schlechtigkeit der Menschen beschrieben? (als Sünde, Unglaube, Gewalttätigkeit, Streit, Ungehorsam ...)
 - Verlachen die Menschen Jona und seine Familie? (was nicht in der Bibel steht)
 - Ausschmückungen und Erweiterung? (Sie glauben nicht an die angekündigte Flut, schlagen Angebot zur Rettung aus ...)
 - Haben sich die Menschen nach der Flut geändert?
 - Hat Gottes versprechen, keine Sintflut mehr zu schicken, Konsequenzen für das Verhalten der Menschen und ihrer Einstellung zur Schöpfung und Glaube?)
- c) Genderfragen
- Kommen Mann und Frau in der Erzählung vor? (Frauenbild?)

3. TIERE

- a) passiv vs. aktiv, agierend
- nur beschreibend
- sie betreten und verlassen die Arche und agieren bei der Aussendung der Vögel
- b) werden die Tiere zum Hauptthema der Erzählung (ausschmückende Handlung, Tierlaute, Arten und Formen)
- c) isoliert vs. Anteil an Schicksalsgemeinschaft mit Men-

schen („alles Leben“)
auch ihnen gilt die Bundesverheissung

4. WEITERE ASPEKTE DER DEUTUNG

- a) Strafgeschichte vs. Glaubensgeschichte
(im Sinn des Zusammenhangs von Tun und Ergehen) Rettung (Neuanfang?)
- b) Einbettung in grösserem Kontext der Urgeschichte
- Schöpfung
- Was ist die Botschaft des Erzählten?
- c) Aktualisierung
- Hoffnungspotenzial? (Verheissung und Zusage Gottes zur Schöpfungsbewahrung)
- Bedrohliche Dimension des gefährdeten Lebens - Lebensgemeinschaft von Mensch und Tier (mitgeschöpfliche Solidarität, Umwelt- und Friedensethik)
- d) Gründe für Vernichtungsbeschluss
- werden genannt vs. ausgeklammert, angedeutet, beschönigt
(Bosheit der Menschen, Strafe Gottes, willkürliche göttliche Massnahme, Zorn Gottes
Unwetter eines zufälligen Naturereignisses)
- e) Funktion des Regenbogens

5. FORMALES

- a) Erzählweise
- historisierend als Tatsachenbericht vs. Mythos
- wird Vielschichtigkeit der beiden bibl. Vorlagen (vor- und priesterliche Schrift) deutlich? (Widersprüche wie Dauer der Flut, Anzahl der Tiere, Gottesbezeichnung oder Wiederholungen)
- Sprachstil (kindlich anbiedernd, verständlich, gehoben, theologische Fachbegriffe wie „Gnade“)
- freie Nacherzählung
- aus welchem Blickwinkel wird erzählt? (von oben aus der Sicht Gottes oder von unten aus der Erfahrung, die Menschen erleben?)
- was wird weggelassen (z.B. Gebote und Regelungen nach der Sintflut für angemessenes Zusammenleben
- was wird ausgeschmückt oder hinzugefügt? (z. B. Opfer der Flut)
- b) Illustration
- trivial, stereotyp, verniedlichend, idyllisch, sentimental, anbiedernd an kindliche Gefühle, dramatisch, humorvoll, originell
- Motivwahl
- Anzahl
- c) Verständnishilfen
- Vor- (Nach-)wort, Einführung
- Anhang
- Erläuterungen